

B90/GRÜNE RATSFRAKTION, RASTEDE

Gemeinde Rastede
Herrn Bürgermeister Lars Krause
Sophienstraße 27

26180 Rastede

Per Mail an: kobbe@rastede.de

Fraktion im Gemeinderat Rastede

Jörn Benjes
Sabine Eying, Sprecherin
Gerd Langhorst, stellv. Sprecher
Sandra Peters
Eckart Roesé

Ringstraße 301
26180 Rastede
Tel. 04402-696225
joern.benjes@ewetel.net
www.gruene-rastede.de

Prüfung und Umsetzung der Errichtung eines *Skateparks* und eines *Calistenics-Parks*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krause,

wir bitten Sie die Verwaltung damit zu beauftragen, nach geeigneten Orten für die Errichtung eines *Skateparks* und eines *Calistenics-Parks*, zu suchen und deren Umsetzbarkeit zu prüfen.

Begründung: Als Treffpunkt für nicht-vereinsgebundene Jugendliche wäre es wünschenswert, Orte zu schaffen, die von ihrem Charakter her einem aktiven Lebenswandel dienen. Sowohl Skater- als auch Calistenics-Parks haben auf Jugendliche einen, wie es in der Sportpädagogik heißt, *Aufforderungscharakter*. Könnern beider Disziplinen gelten unter Jugendlichen als Stars, deren Videos in den Sozialen Medien Verbreitung finden.

Die Anlagen sollten derart gestaltet sein, dass sie für Jugendliche ein ausreichendes Maß an Spannung darstellen, sie jedoch nicht durch Überforderung frustrieren.

Erklärung:

Als **Skatepark** bezeichnet man eine speziell für Skateboarder eingerichtete Fläche, auf der sich Hindernisse wie zum Beispiel Kanten, Geländer und Rampen befinden. Die Anlagen lassen sich auch mit *Inlinern* oder den zurzeit beliebten *Stunt Scootern* (Rollern) befahren.

Die Kosten für einen Skatepark abzuschätzen ist nicht möglich, ohne vorher die Bedürfnisse der Jugendlichen abgeklärt zu haben. Daher sollte zeitnah ein Gespräch mit ihnen geführt werden.

Calisthenics (griechisch: kalos „schön“, „gut“ und sthenos „Kraft“) ist ein international gebräuchlicher Kulturbegriff, welcher im Grunde Eigengewichtsübungen des klassischen Geräteturnens meint. Dreh- und Angelpunkt der Szene sind sogenannte *Calisthenics-Parks*. Diese umfassen in der Regel Stangen verschiedener Höhe und Position, welche Barren und Reck nachempfunden sind.

Im Gegensatz zu Skateparks lassen sich die Preise für Calistenics-Parks leicht beziffern, da es sich lediglich um Sportgeräte handelt, die im öffentlichen Raum aufgestellt werden. Je nach Größe und Ausführung liegen die Preise zwischen 5000 € und 15000 € (Sport Thieme). Weiterhin muss der Boden für die zu erwartende Fallhöhe bereitet werden. Häckselgut ist eine günstige Möglichkeit.

Für weitere Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen
Jörn Benjes